



T I E R S C H U T Z V E R E I N E L M S H O R N U N D U M G E B U N G E . V .

Tierschutzverein Elmshorn · Justus-von-Liebig-Straße 1 · 25335 Elmshorn
Tel.: 0 41 21 - 8 49 21 · Fax 0 41 21 - 8 23 25



Landeshaus
Umweltausschuss Frau Tschanter
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/3646

Elmshorn, 28.02.2010

Tierheimen effizient helfen , Ihre Bitte um Stellungnahme vom 18.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Tschanter,

vielen Dank für Ihre Anfrage, nachfolgend sende ich Ihnen meine Stellungnahme. Zur Allgemeinen Information: Das Tierheim Elmshorn nimmt Fund- und Sicherstellungstiere aus dem ganzen Kreis Pinneberg und Teilen des Kreises Steinburg auf, durchschnittlich sind es 700 Tiere pro Jahr. Wir haben 12 fest angestellte Mitarbeiter, Tierpfleger, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstler, Aushilfen. Rund 70 Ehrenämter engagieren sich bei uns, sie sind Kuschelmenschen bei den Tieren, engagieren sich für bestimmte Events oder sind im Vorstand tätig. Insgesamt hat der Verein 760 Mitglieder.

Alle Verwaltungsarbeiten, die nicht direkt mit einem Tier zu tun haben, werden ehrenamtlich erledigt, so auch Anträge für Bauvorhaben, Finanzierungen oder eben Stellungnahmen. Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Maeder
1. Vorsitzende
0170/3834883

Tierheimen effizient helfen – Stellungnahme zur Diskussion im Schleswig-Holsteinischen Landtag vom 23.01.2020

In der interessanten Diskussion geht es um zwei Themen, die ich trennen möchte:

1.) Die Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für verschiedene Maßnahmen des Tierschutzes

Der Tierschutzverein Elmshorn und Umgebung hat bereits drei Anträge auf Unterstützung gestellt, zwei haben wir zurückgezogen, einer wurde gerade erst abgesandt. Der Hauptgrund für die Rücknahme der Anträge war letztendlich die Forderung, dass ein Bauvorhaben im Jahr der Antragstellung beendet sein muss. Für beide Projekte war dies nicht möglich.

1. Eine Änderung der Richtlinie in Hinblick auf die Fertigstellung der Bauvorhaben wäre sehr hilfreich, zumal bei größeren Projekte es defacto nicht möglich ist, Planung, Genehmigung, Ausführung und Fertigstellung innerhalb von 12 Monaten durchzuführen.
2. Viel Investitionsstau in den Tierheimen ist nicht bedingt durch die notwendige Schaffung neuer Räumlichkeiten wie Quarantänezimmer, Erweiterungen oder Neubauten. Der Investitionsstau ist vielmehr bedingt durch notwendige Reparatur-, Instandsetzung oder Umbauarbeiten. Fliesen müssen erneuert, Abwasserrohre neu verlegt, Fußplatten neu befestigt oder die Regenwasseraufbereitungsanlage muss repariert werden. Räume sind zu sanieren, Freiläufe den aktuellen Vorschriften angepasst werden. Die explizite Aufnahme von „Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten“ in die Liste der Gegenstände der Förderung würde den Tierheimen sehr helfen.
3. Ländliche Tierheime, zu denen auch wir uns zählen, haben mit vielen Ordnungsämtern Verträge, aus kleinen Bereichen kommt manches Jahr nur ein Fundtier, manchmal auch keines. Die jetzige Fassung der Richtlinie sieht vor, dass vor einem Antrag an das Land alle Vertragspartner anzufragen sind, ob sie das Vorhaben unterstützen können. Abgesehen von dem Zeitfaktor halte ich persönlich diese Regelung für problematisch. Entweder das Land möchte die Tierheime unterstützen und fördern oder eben nicht. Selbstverständlich sind die Kommunen für die Unterbringung von Fund- und Sicherstellungstieren zuständig, aber bedingt das auch den Bau und die Unterhaltung von Tierheimen? Und welches Ordnungsamt in welcher Quote? Über welchen Zeitraum wollen Sie die Statistik führen? Die Kommunen sind per Zufall mal mehr mal weniger von Fund- und Sicherstellungstieren betroffen, welche Räumlichkeiten müssen sie vorhalten?

Die in unserem Tierheim auftretenden Kosten wurden in 2019 bei Hunden zu 84% durch die Öffentliche Hand verursacht, zu 91% bei Katzen und zu 85% bei Kleintieren. Die restlichen Kosten wurden durch Abgabetieryer verursacht, die Besitzer waren überfordert, sind krank geworden oder hatten andere Gründe für ihre Tiere in einem Tierheim um Aufnahme zu bitten. Diese Tiere werden defacto ausschließlich durch Spenden finanziert, in Unterbringung, Futter und medizinischer Versorgung.

Ich würde mir wünschen, dass das Land – unabhängig von den Kommunen – beschließt, die Tierheime zu fördern und zu unterstützen für bauliche Maßnahmen, für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Und das mit einem angemessenen Zeitrahmen für die Bauvorhaben.

2.) Kostenübernahme für Fundtiere für 28 Tage

1. Selbstverständlich würde es helfen, wenn die Ordnungsbehörden verpflichtet würden, die Kosten für Unterbringung und medizinische Versorgung bis zur Vermittlung eines Tieres zu tragen, längstens für sechs Monate. Jedoch... nette, unproblematische Tiere sind meist kurz nach Ablauf der Fundfrist vermittelt. Für halbwegs vernünftige Tiere findet sich innerhalb von drei Monaten ein Zuhause. Sorgen bereiten uns die Anderen, die zu großen Hunde, Hunde, die schon einmal auffällig geworden sind, Katzen und Hunde, die nur teilweise auf Menschen sozialisiert sind, Reptilien, uvm . Die Tierheime werden zunehmend zu Gnadenhöfen. Statistisch beträgt die durchschnittliche Verweildauer 90 Tage, aber in allen Tierheimen, die ich kenne, sind mittlerweile die Hälfte der Hunde nicht mehr vermittelbar und verbringen ihr Leben im Tierheim, nicht selten mehr als acht Jahre. Viele Tierheime haben auch einen Bestand an verwilderten Katzen, die ebenfalls dort ihr Leben verbringen. Reptilien gehören aufgrund der neuen Rechtsprechung häufig zu „invasiven“ Arten und dürfen defacto nicht mehr vermittelt werden. Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird man über vollkommen **andere Arten der Finanzierung von Tierheimen nachdenken müssen. ZB einen festen Jahresbetrag pro Einwohner, unabhängig vom Fundtieraufkommen.**

Um so wichtiger ist es auch, dass solch wichtige Förderungsmöglichkeiten wie die „Die Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für verschiedene Maßnahmen des Tierschutzes“ den Tierheimen wirklich zur Verfügung stehen.